

# Die Geheimnisse der Fed...

Autor: Empfohlener Beitrag | 29. Juli 2022



Bonner Private Research

Von Bill Bonner

Gestern war ein Tag der großen Nachrichten.

Erstens: Die Fed ist nicht von ihrem Straffungsprogramm abgekommen. Die BBC dazu:

***„Die USA erhöhen die Zinsen, um den Preisanstieg zu bremsen...“***

Diese Nachricht war von vielen erwartet worden. Damit bleibt der Leitzins der Fed

etwa 7,5 % UNTER dem Niveau der Verbraucherpreisinflation. Man kann also sagen, dass die Fed nur die Schlinge zuzieht, aber sie ist noch weit davon entfernt, sie ihren elitären Freunden um den Hals zu legen.

Die Anleger reagierten mit Kurssteigerungen auf die Nachricht, wohl in der Annahme, dass der Fed-Chef seine Meinung noch ändern könnte, bevor er tatsächlich jemanden aufhängt.

Das bringt uns zu unserer zweiten großen Schlagzeile:

***„Senat verabschiedet Gesetzentwurf zur Förderung der Halbleiterindustrie“.***

Machen Sie sich nicht die Mühe, das nachzuschlagen. Soweit wir wissen, hat kein seriöses Medienunternehmen eine ehrliche Schlagzeile zu diesem Thema geschrieben. Es war unsere Aufgabe, aufzuklären, was wirklich vor sich geht:

### **Das 280-Milliarden-Dollar-Schwein**

Das [52-Milliarden-Dollar-Subventionsgesetz](#) ist nur ein Schwein im High-Tech-Gewand. Es gibt nichts Besonderes in der Halbleiterindustrie, das Subventionen rechtfertigt. Das ist einfach nur verschwenderische Schweinefleisch-Politik, wie üblich. Leider sind verschwenderische Ausgaben für Schweinefleisch das Einzige, was heutzutage in Washington überparteiliche Unterstützung zu finden scheint.

Nur... als die Geschichte heute Morgen im Wall Street Journal erschien, waren die Kosten des Programms bereits explodiert, so wie wir das von Washingtons Schnapsideen kennen:

**Der Senat hat ein 280-Milliarden-Dollar-Gesetz verabschiedet, mit dem die für die moderne Technologie entscheidende Halbleiterindustrie gefördert werden soll....**

**Die Idee ist es, 20 regionale Produktionszentren zu errichten. Und die sollen in Gebieten liegen, in denen die Menschen relativ arm und benachteiligt sind.**

**Mit anderen Worten... eines der wichtigsten Produkte hochentwickelter Maschinen soll in Gebieten hergestellt werden, in denen es keine nennenswerte Produktionsbasis gibt... und zwar von Menschen, die nichts**

**anderes gut können! Natürlich funktioniert diese Art von zentraler Planung nie... aber vielleicht ist es dieses Mal anders.**

Wie bei allen Regierungsvorhaben werden die Kosten von vielen getragen. Die Vorteile, wenn es überhaupt welche gibt, kommen den wenigen zugute. Und die wenigen, die davon profitieren werden, sind diejenigen, die versprechen, Amerikas nationale Sicherheit zu verbessern, indem sie kleine Silizium-Wafer herstellen.

Können sie die Chips tatsächlich in den USA zu wettbewerbsfähigen Kosten und in wettbewerbsfähiger Qualität herstellen? Wahrscheinlich nicht. Wenn wir das könnten, würden wir es bereits tun. Und wenn die Regierung wirklich gewinnbringend „investieren“ könnte ... hätten wir vielleicht Dividendenwerte im Wert von 30 Billionen Dollar statt Schulden im Wert von 30 Billionen Dollar.

### **Geisterhaftes Geld**

Aber Imperien brauchen Feinde. China ist ein guter Feind. Es ist groß. Es ist mächtig. Und es ist ein plausibler Kandidat, um die USA als Hegemon Nummer eins in der Welt abzulösen.

Der gesamte Militär-/Industrie-/Medien-/Akademiker-/Think-Tank- und Überwachungskomplex ist ganz aus dem Häuschen angesichts dieser Möglichkeiten - neue Waffen im Wert von Hunderten von Milliarden ... Forschungs- und Analyseberichte ohne Ende ... und natürlich die bereits erwähnten Finanzspritzen für die Hightech-Industrie.

Und vergessen Sie nicht die Spione. FBI-Agenten suchen bereits unter den Betten nach chinesischen Agenten. Das Wall Street Journal hat gestern über den Fall berichtet:

***„China hat versucht, ein Netzwerk von Informanten innerhalb des Federal Reserve Systems aufzubauen...“***

Oh, diese gerissenen, undurchschaubaren, cleveren Chinesen. Sie werden die Geheimnisse der Fed stehlen ... und ihre Politikgestaltung unterwandern ... und sie zu einer immer dümmere Politik führen.

Entschuldigen Sie... aber wir müssen eine Pause einlegen, um zu lachen... und zu Atem zu kommen.

Die Vorstellung, dass die Chinesen Geheimnisse der Fed erfahren oder die Politik der Fed verfälschen könnten, ist so, als würde man versuchen, Bernie Madoffs Geschäftsplan zu stehlen. Wie er funktionierte, war offensichtlich; sein Scheitern war unvermeidlich.

Außerdem, warum sich die Mühe machen? Wollen Sie etwas über die US-Wirtschaft wissen? Gehen Sie einfach ins Internet. Es gibt Unmengen von Daten, Bände von Theorien, endlose Recherchen. Fast alles davon ist kostenlos.

### **Alles, was sie wollen**

Die Chinesen können haben, was sie wollen - all die wissenschaftlich klingenden Formeln, die großen Zahlen, die griechischen Symbole und die verrückten Theorien. Die Öffentlichkeit bekommt von diesem ganzen Firlefanz einen falschen Eindruck, und die Chinesen offenbar auch. Die Leute denken, das Fed-Team sei wie Nuklearingenieure... oder vielleicht Chirurgen. Sie glauben, dass die Fed über Fachwissen... einige Tricks... ein gnostisches Bewusstsein verfügen muss - das über das normaler Menschen hinausgeht -, das sie befähigt, genau zum richtigen Zeitpunkt den richtigen Hebel zu ziehen. Deshalb verweist die Mainstream-Presse auf Powells „Fähigkeiten“ als Zentralbanker, die benötigt werden, um eine Rezession zu vermeiden.

**Aber Herr Powell hat keine bekannten Fähigkeiten. Und er hat nur eines, mit dem er arbeiten kann - Liquidität, sowohl Bargeld als auch Kredite. Er fügt sie hinzu. Oder zieht sie ab. Alles andere sind Details. Und wenn er eine Ahnung davon hätte, was er tut, hätte er keine Liquidität hinzugefügt, als die Wirtschaft in einen Inflationszyklus eintrat... und wäre jetzt nicht 750 Basispunkte „hinter der Kurve“. Er wäre ihr voraus... die Inflation wäre unter Kontrolle... und er könnte die Zinsen senken, wenn die Wirtschaft in eine Rezession gerät.**

Aber hier spricht Senator Rob Portman, der das Thema völlig verfehlt:

***„Ich bin besorgt über die Bedrohung der Fed... die umfassende Bedrohung unserer Geldpolitik durch China. Das Risiko ist eindeutig.“***

Risiko? Wenn die Notenbanker wirklich Angst vor der chinesischen Konkurrenz hätten, würden sie ihnen die Schlüssel zum Allerheiligsten der Fed geben ... und hoffen, dass sie alles lernen, was sie können.

Mit freundlichen Grüßen,

Bill Bonner

### **Anmerkung von Joel:**

Die Nachrichten, die heute Morgen über die Leitungen gingen, sagen uns, was jeder ohne einen Dokortitel in Wirtschaftswissenschaften und einen Gehaltszettel von der Federal Reserve bereits wusste: Die Wirtschaft schrumpft. Die Daten des Handelsministeriums zeigen, dass die US-Wirtschaft im zweiten Quartal um 0,9 % geschrumpft ist (die „Experten“ hatten einen Anstieg um 0,4 % vorhergesagt).

Für diejenigen, die zu Hause mitzählen: Das sind zwei aufeinanderfolgende Quartale mit negativem BIP-Wachstum. Wenn es wie eine Rezession aussieht... und sich wie eine Rezession anhört... und wie eine Rezession schmerzt... denken Sie einfach daran, dass es definitiv keine Rezession ist. Tatsächlich könnte die Lage nicht rosiger sein.

**„Amerika ist besser positioniert, um die Welt zu führen, als wir es jemals waren“,** sagte der Präsident selbst erst vor ein paar Wochen. **„Wir haben die stärkste Wirtschaft der Welt.“**

Rezession? Welche Rezession?

Der Leser Craig Whitfield kommentiert den Beitrag:

*„Wir sollten anfangen, darüber Buch zu führen, wie viele Definitionen während dieses Jakobinerregimes geändert wurden. Bis jetzt habe ich: Impfstoff, Frauen und jetzt Rezession. Willkommen in der Ära der Peak Stupidity □*

*Eine kapitalistische Wirtschaft würde niemals eine Zentralbank haben. Man braucht keine Zentralbank, um Geld zu haben. Zentralbanken erschaffen Geld aus dem Nichts und sind damit Inflationsmotoren. Sie nützen nur denjenigen, die das Geld zuerst bekommen. Denken Sie an den Cantillion-Effekt, benannt nach dem französischen Bankier und Philosophen [Richard Cantillion](#) aus dem 18. Jahrhundert. Eine Stagflation würde in einer kapitalistischen Wirtschaft niemals auftreten.*

*Denken Sie an Frankenstein. Die Inflation von einem Karriere-Apparatschik mit null Geschäftssinn wie Jay Powell beseitigen zu wollen, ist das Äquivalent zu Hitlers Übertritt zum Judentum. Zentrale Planung scheitert immer, und dies wird keine*

*Ausnahme sein. Jetzt ist es an der Zeit, die Hopium-Pfeife wegzulegen und sich auf einen sehr langen kalten Winter vorzubereiten. Die meisten Leute werden die Pfeife nicht einschalten, weil sie Statisten sind und ihre Religion die Statolatrie (Vergötterung des Staates) ist. Wann immer etwas schief geht, suchen sie beim Staat nach Antworten und Hilfe. Jahrzehntelange Indoktrination hat diese unglaublich wichtige Tatsache verdunkelt:*

*Die amerikanische Revolution war nicht nur die erste große moderne Revolution, sie war auch eine libertäre Revolution. Es ist keine Überraschung, dass wir in der Kloschüssel kreisen, wenn 99% der Bevölkerung den Faschismus oder Marxismus unterstützen. Der einzige Ausweg aus diesem Schlamassel ist die Rückbesinnung auf unsere libertäre Ideologie, aber ich glaube nicht, dass dies freiwillig geschieht. Die beste Vorgehensweise ist also, sich auf den Absturz einzustellen und ihn zu planen.“*

Der englischsprachige Beitrag ist ursprünglich [hier erschienen...](#)